

GRÜNE ANLEIHE**Green Bond von RBI emittiert**

WIEN. Die Raiffeisen Bank International AG (RBI) hat erfolgreich die erste österreichische Benchmark Emission eines Green Bonds abgeschlossen. Die Anleihe hat ein Volumen von 500 Mio. € und eine Laufzeit von drei Jahren. Der Coupon beträgt Mid Swap plus 40 Basispunkte.

EY PERSONALIA**Neuer Partner bei EY Österreich**

WIEN. Klaus Haberfehlner ist in die Partnerschaft von EY Österreich aufgenommen worden. Der gebürtige Wiener ist seit drei Jahren Geschäftsführer und Leiter des Bereichs strategisch-operative Restrukturierung und Post-Merger Integration bei EY Österreich.



© EY

UNIQA**Neue App für mobilen Überblick**

WIEN. Das Kundenportal der Uniqa wird mobil: In der myUniqa App können Kunden ihre Versicherungen einsehen, Schäden melden und Arzt- oder Medikamentenrechnungen einreichen. Den mobilen Überblick über Versicherungen, Leistungen und Kontaktdaten gibt es für Android (ab Version 5) und iOS (ab Version 10) in Deutsch und Englisch.



© PantherMedia/monist

Die Abläufe bei der Handelsfinanzierung für Unternehmen können mit der Plattform we.trade vereinfacht werden.

Blockchain-Konsortium

Die ersten sieben Transaktionen in Echtzeit sind durch – durchgeführt von zehn Unternehmen in fünf Ländern.

••• Von Helga Krémer

WIEN/DUBLIN. Die Plattform we.trade hat ihre ersten Handelstransaktionen in Echtzeit abgeschlossen – die ersten kommerziell nutzbaren Open-Account-Trades, die die Blockchain-Technologie nutzen. Zehn Unternehmen haben Transaktionen mithilfe von vier Banken durchgeführt. „Diese Transaktionen beweisen, dass we.trade eine robuste und wirtschaft-

lich tragfähige Lösung ist. Der nächste Schritt wird die Einbindung von weiteren Banken und ihren Kunden in Europa und darüber hinaus sein“, so we.trade-COO Roberto Mancone.

Eröffnet neue Möglichkeiten
we.trade bietet – basierend auf der IBM Blockchain-Plattform mit Hyperledger Fabric – Kunden Zugang zu einer einfachen Benutzeroberfläche, die innovative „Smart Contracts“ nutzt

und neue Handelsmöglichkeiten eröffnet.

Die Plattform wurde von der Deutschen Bank, HSBC, KBC, Natixis, Nordea, Rabobank, Santander, Societe Generale und UniCredit gegründet, um die Ansprüche ihrer Kunden an einen unkomplizierten und grenzüberschreitenden Handel zu erfüllen. Dabei ist es gelungen, die internen Steuerungs- und Verfahrensanforderungen jeder Bank zu erfüllen.



© APA/Hans Klaus Tschit

Über 400 Fintech-Ideen

Über den Sommer werden Bewerbungen geprüft.

WIEN. Die Raiffeisen Bank International AG (RBI) hat 407 Bewerbungen für die zweite Runde des Elevator Lab, das Fintech-Partnerprogramm der RBI, erhalten. Das ist eine Steigerung von mehr als 20% gegenüber der ersten Runde.

„Bis Ende August werden wir die Unterlagen intensiv prüfen, um die 30 Start-ups zu identifizieren, die während der Pitching

Sessions unsere hochrangige Jury von ihren Konzepten überzeugen können“, sagt Johann Strobl, Vorstandsvorsitzender der RBI.

Elevator Lab richtet sich an Fintech Start-ups, die mit ihren Produkten und Lösungen zuvor definierte Bereiche abdecken. Es bietet sich die Chance auf eine mögliche Zusammenarbeit mit der RBI-Gruppe. (hk)